



Die Zukunft LUP

Fraktion im Kreistag Ludwigslust-Parchim

Antrag der Fraktion ZLP - Kinder- und Jugendbeteiligung im Landkreis Ludwigslust-Parchim weiter ausbauen

Parchim, 29.11.2024

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wird im Landkreis Ludwigslust-Parchim seit Jahren zum Beispiel durch Jugend im Kreistag, durch die parlamentarischen Abende des Kreisjugendrings oder durch die Beteiligungsmoderatorin vorangetrieben. So sollen jugendliche Perspektiven bei der Gestaltung von Politik mit einbezogen werden.
2. Der Kreistag bittet die Kreisverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfeausschuss um Prüfung, wie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen weiter verbessert werden kann. Insbesondere soll dies bei der Umsetzung des Kinder- und Jugendbeteiligungsgesetzes – KiJuBG M-V und der diesbezüglichen Ausgestaltung der Satzung des Jugendamtes entsprechend § 7 der Hauptsatzung des Landkreises Ludwigslust-Parchim Beachtung finden.
3. Hierzu wird der Jugendhilfeausschuss gebeten zu prüfen, ob und wie die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen durch die Strukturen der verschiedenen Kinder- und Jugendorganisationen für den Jugendhilfeausschuss verankert werden kann. Insbesondere sollen hier digitale Möglichkeiten (vgl. digitale Jugendarbeit des Landesjugendrings), aber auch die Nutzung vorhandener Mobilitätsangebote zur Partizipationen vor Ort in Betracht gezogen werden.

Begründung:

Gemäß Kinder- und Jugendbeteiligungsgesetz MV haben Landkreise M-V Kinder und Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener und geeigneter Weise zu beteiligen. Bereits seit Jahren findet die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Ludwigslust-Parchim statt, sei es bei parlamentarische Abende oder durch die neu eingestellte Beteiligungsmoderatorin des Kreisjugendrings. Um die Perspektiven junger Menschen in politische Entscheidungsprozesse stärker einzubinden und eine stärkere Identifikation mit ihrem Lebensumfeld zu fördern, soll die Mitbestimmung weiter systematisch gestärkt werden.

Dr. Margret Seemann & Jacqueline Bernhardt
Fraktionsvorsitzende